

Wegen vorgerückter Reisesaison bedeutende Preisermässigung auf

Reise-Koffer, Koffer, Coupé-Blusen-Koffer, Körbe, Taschen, Falten-Koffer.

Unerreicht billige Preise! Größte Auswahl!

Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstr. 40.

Habatt-Spar-Verein.

Konstantinopeler Brief.

Konstantinopel, 31. Juli.

Die innere Lage ist nicht weniger als erfreulich. In den jüngstvergangenen Wochen haben sich immer tiefergehende Differenzen geltend gemacht. Sehr ansehnliche Jungtürken sprechen sich mit Zorn über die Lage aus, die sie hier wie sie liegen vorzufinden und aus diesem Grunde auch schon nicht ein Mandat zum Parlament angenommen haben. Wir werden demnach sehr interessante Mitteilungen über die Entwicklung der Freiheitsbewegung und über die Vorgänge innerhalb der jungtürkischen Partei nach Verhängung der Konstitution bringen können. Schon jetzt aber können wir sagen, daß die gegenwärtigen Strömungen, auch in moralischer Beziehung, in dieser Partei mit einander ringen. Dazu tritt nun auch die Landst. mit welcher einige Minister, die die Schicksale der abstraktesten Zeit noch nicht von sich abzuwenden vermögen, ihre Weisheit verwalten. Auch in dem Großweir Ali Nuri Pascha liegt man sich in dieser Beziehung entzweit. In der Streitfrage wird namentlich eine klare und entscheidende Haltung des Kabinetts erwartet. Das alles kommt natürlich den Freiheitsfeindlichen Elementen zu Gute, die hierfür sich als man gemeinlich annimmt. Es gewinnt nun den Anschein, als wollten die Generale, die für die Konstitution ihre Haut zu Markte gebracht haben und die blühenden Erregungszustände durch Parteilosigkeit und Unparteilichkeit nicht aus neue Gefährden lassen wollen, mit energischer Hand in die Situation eingreifen und man erwartet deshalb sehr bald recht interessante Ereignisse.

Unabhängig von dieser unruhigen Situation steht der Sultan in den letzten Tagen, den ihm die Konstitution vorgelegt. Wie es sich schon allgemein sagen zu machen verstanden, insbesondere dadurch, daß er sich im Gegensatz zu seinem Vorgänger sehr viel öffentlich zeigt. Besondere Gelegenheiten wird er dazu auch bei den Monarchenbesuchen haben, die demnach hier erwartet werden. Als erster fremder Fürst wird der König von Belgien in den nächsten Tagen erwartet, in dem Zusammenhang der bulgarische Minister des Auswärtigen Paritätis befinden sich. Später soll auch der Besuch des Zaren, sowie der des Königs von England folgen. Der Sultan beabsichtigt, diese Besuche zu vermeiden, und gelegentlich seiner Englandreise zu Anfang nächsten Jahres wird er auch in Paris, Berlin, Wien und Rom eine Visite abhalten. Seine Schwägerin ist jetzt aus denjenigen Mannschaften, welche sich bei der Eroberung von Konstantinopel am meisten ausgezeichnet haben, neu zusammengesetzt worden und dieselbe hat auch eine neue, recht geschmackvolle Uniform erhalten; deren Modus mit schwarzen Schößen, kleine Ärmel und schwarze lackierte Stiefel. So kann man jetzt diese Truppe alle Freitage bei dem Schloß sehen.

Unter den im Nilbus Nisak in eigenen Kisten vorgefundenen Schriftstücken ist die übrigens manche Personen kompromittieren, die noch heute in Amt und Würden sich befinden, selbst einige bisher recht himmelstürmende Herren in den jungtürkischen Reihen — hat man auch ein besonders interessantes Dokument entdeckt: eine Denunziation des ägyptischen Patriarchen aus dem vorigen Jahre, in welcher Sultan Abdul Hamid seinen auferstehen gemacht wird, daß das bulgarische Erzbischof ein Mandat in dem Konstantinopeler Herzog Schidhi Kaufte wolle, um von dort aus einen Plan von dem nahe gelegenen Nilbus Nisak auszuführen zu können, wodurch die Sicherheit des Landes bedroht würde. Die tatsächlich schwebenden Verhandlungen wurden dann auch infolge Einflusses Abdul Hamids abgebrochen, später aber doch wieder aufgenommen, nach dem Abdul Hamid von der Grundlosigkeit der Denunziation des ägyptischen Patriarchen überzeugt worden war. Man wird noch manche überraschende Funde unter den beschlagnahmten Papieren machen.

Ein anderer Fund, den man gemacht hat, bezieht sich historische Bedeutung. An der früher benutzten Kirche des Klosters der Perivolos in dem Stambul Stadteile Wamata, die früher den Armeniern überlassen worden war, fand man in einer eisenen Truhe den Namen des Sultans Mehmed II., des Eroberers von Konstantinopel, in welchem die Christen aller Christen betätigt werden. Er besteht den Mohammedanern, freundschaftliche Beziehungen zu den Christen zu pflegen, deren Kirchen zu achten und zu schonen, den Weiblichen und Verlassenen Hilfe zu leisten und Leben und Ehre der Christen in seiner Weisheit anzustreben.

Und da wir hier bei historischen Reliquien angelangt sind, so sei auch erzählt, daß dieser Tage das Schwert des berühmten Scheich Schami, des Helden von Dagestan, der in jahrelangen blutigen Kämpfen die Freiheit seines Landes gegen die Türken verteidigte, von seinem bisherigen Besitzer, einem Türken, dem Sultan zum Geschenk gemacht worden ist.

Eine interessante Episode von dem kürzlich stattgefundenen Besuche der bulgarischen Offiziere berichtet die hiesigen Blätter. Bei dem Aufbruch, welches die türkischen Offiziere den bulgarischen Kameraden geben, erzählt der Kriegsminister Salih

Paşo, daß er als Kind in dem damals noch türkischen Rußland in die Znanat gefallen, aber von einem jungen Bulgaren gerettet worden sei. Da erob sich der bulgarische Oberleutnant Standhaft und erklärte, daß er jener junge Bulgare gewesen sei. Der durch diese Erklärung überaus der Kriegsminister sprach auf und umarmte unter dem lauten Beifall der Anwesenden seinen einstigen Lebensretter.

Kleine Chronik.

*** Berlin, 7. August.** (Eingeklebbes Verfahren.) Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren in Sachen des Unglücks auf der Radrennbahn im Botanischen Garten eingestellt, da zu einem strafrechtlichen Einschreiten keinerlei Veranlassung vorliegt.

*** Berlin, 6. August.** (Ein neues Werk Peter Ganters.) Peter Ganters, der Verf. der „Blauen Briefe“, der kürzlich in München abgeurteilt wurde, wird in den nächsten Tagen mit einem neuen Plan in der Öffentlichkeit erscheinen. Er will das benötigte Publikum mit einer Flugzeit beglücken und so wenigstens noch etwas Kapital aus seinem Reichthum mit der „Doppelten Moral“ schlagen. Wie das „Allgemeine Tagblatt“ meldet, soll die Schrift „Meine Klugheit in der Öffentlichkeit von Peter Ganters“ heißen und nach Art der „Zukunft“ durch Strobelportiere zu 30 Bg. verkauft werden. Als Vertriebszentrum für die Provinz Sachsen ist Wandsberg in Aussicht genommen.

*** Berlin, 6. August.** (Das Kaufhaus) geht mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn Wolf Wertheim über. Wolf Wertheim ist bekanntlich vor einigen Monaten aus dem Warenhaus A. Wertheim ausgeschieden und errichtet in der Postbörse ein eigenes Warenhaus, so daß er nunmehr Besitzer von zwei Warenhäusern, das eine in Berlin, das andere in Witten Berlin, ist.

*** Berlin, 6. August.** (Schwindler und — Reichsfinanzretorik.) Auf Grund der neuen Steuergeetze wird gegenwärtig in Berlin ein Schwindler getrieben. In Kolonialwarengeschäften erhebt ein Mann und gibt sich als Steuerbeamter aus, der jetztlichen hat in drei Käufe und Ziel der Geschäftsinhaber auf Lager hat. Der Mann teilt ferner mit, daß Warenautomaten künftighin mit einer Mark verteuert werden müßten, daß in diesem Jahre aber nur 50 Bg. erhoben werden dürften, er ersucht dabei. Bei dem Heinen Betrage, die den angehenden Beamten erheben, machen die Geschäftsinhaber gewöhnlich keine Schwierigkeiten und leisten Zahlung. Nunmehr wird aber amtlich mitgeteilt, daß ein solcher Beamter absolut nicht unterwegs ist und daß es sich um einen plumpen Schwindler handelt.

*** Leipzig, 7. August.** (Unter dem Dingenenden Verdacht,) seine Frau und sein Kind durch Gift ermordet zu haben, ist der Arbeiter Otto Kothler verhaftet worden.

*** Köln, 6. August.** (Der K. Ober-Bezirk.) Die unter bössigen Ausführl. der Öffentlichkeit gegen den Ehrenmann Geyer geführte Verhandlung endete, wie schon kurz gemeldet, nach 7 1/2 stündiger Dauer mit der Verurteilung des Angeklagten zu neun Monaten Gefängnis und Dienstentlassung wegen Vergehens gegen § 176 Absatz 2 des Militärstrafgesetzes in drei Fällen. In drei weiteren Fällen erfolgte Freisprechung. Der Vertreter der Angeklagten hatte ein Jahr Gefängnis und Dienstentlassung beantragt. Die Urteilsverkündung erfolgte öffentlich, die Begründung wieder unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der Angeklagte drach bei der Verkündung des Urteils zusammen. Das Gericht hat dem Verurteilten, wie aus dem Urteil zu ersehen ist, mitdernde Umstände abgebilligt.

*** Wiesbaden, 7. August.** (Ein Herdboot verunglückt.) Bei der Abfahrt des Dampfes „Trene“ geriet gestern ein Herdboot in das Wald des Dampfers. Ein Kurhaussteller und das Postfrachtkontrollier sind in Hamburg ertrunken.

*** Hamburg, 6. August.** (Eine unerbare Stiefelempfehlung.) Der Geschäftsumschreibem im Stiefel erlegt im Stiefelverlei, Sandburg für Auslieferung durch das Gebiet der Kleinbahn Witten-Coensdorf, nachstehende Anzeige, die für Freunde unverbundener Natur bereit genug ist: Keine Automatenstiefel. Kein Dampf-Lampfen. Keine elektrische Klingel. Keine Ketteneinrichtung. Kein Klavier. Kein Musik-Automat. On ne parle pas français. Not englisch spoken. — Einblid ein Wap, an dem es sich die Freunde der Anti-Zürm-Bewegung wohl sein lassen können.

*** Frankfurt a. M., 6. August.** (Ein Seitenstück zur Ermordung Elise Sigel's.) In Frankfurt hat sich, wie schon telegraphisch gemeldet, heute morgen ein Eiteradbrand ereignet, das lebhaft an die Ermordung der jungen „Miffionarin“ Elise Sigel in Newyork erinnert. Denn in der alten Kaiserstadt hat in einem dortigen Pensionat ein angeblich in Berlin amüßiger junger Chinese namens Tsengue die zur Zeit in einem Frankfurter

Varieteetheater auftretende Künstlerin Sibegard Hoffmann aus Breslau durch drei Revolverkugeln getötet und sich dann durch zwei weitere Schüsse selbst entleert. Die auf tragische Weise aus Leben gelommene Künstlerin soll mit dem Gatten Berlin ein Liebesverhältnis unterhalten und ihrem Liebhaber aus dem Reich der Mitte in Frankfurt mit einem Japaner die Treue gebrochen haben. Der betreffende Japaner ist angeblich in dem japanischen Legation auf der „Ala“ beschützt, der vor einiger Zeit ergriffen wurde. Als der Gynäke hier von den Beziehungen der Künstlerin zu dem Japaner hörte, teilte er sofort nach Frankfurt, suchte die Hoffmann in ihrer Wohnung auf und verübte in einem Anfall von Eifersucht den Mord und den Selbstmord. Lebrighs soll die Künstlerin dem Chinese selbst brieflich mitgeteilt haben, daß sie ihre Beziehungen zu ihm zu lösen wünsche.

*** Frankfurt a. M., 7. August.** (A. der Wabewannere.) Die 75 Jahre alte Frau Champion, Witwe eines französischen Generals, ist gestern in der Wabewanne tot aufgefunden worden. Vermuthlich ist sie einem Dmochts- oder Schlaganfall erlegen.

*** Köln, 6. August.** (Zwepeln und die Arbeiter.) Bei der getrigen Spaltung einer tagenbüßigen Menschenmenge vor dem Kölner Kaffierhaus machten sich bei der Menge zwei dem Arbeiterande angehörige Leute bemerkbar, die fortgesetzt patriotische Reden anstimmten, was die große Menge mit Fortsch. Dem auf dem Balkon stehenden Grafen war dies nicht entgangen. Er ließ beide Arbeiter ins Kaffierhaus kommen, die nunmehr in der Gefängnis des Grafen, des Gouverneurs und des Bürgermeisters auf dem Balkon erliegen. Die Dura- und Hochrufe wollten kein Ende nehmen. Ein Arbeiter feierte den Befehl der Wille und brachte ein Schwert auf den Grafen aus, worauf dieser der jübeldnden Volksmenge ein herrliches „Alaa Köln“ rief. Die beiden Arbeiter sah man ert wieder, als der Graf mit dem Gouverneur und dem Oberbürgermeister im Automobil davonfuhr.

*** Kaiserslautern, 7. August.** (Von einem toten Hund gebissen.) Eine Anzahl Personen wurde von einem tollmühtigen Hund gebissen. Sieben Personen tritten nach Berlin zum Kaiserentritt.

*** Jülich, 7. August.** (Die Familie Wisnack befohlen.) Der Komieck Danna, die gegenwärtig bei der Fürstin Wismarck in St. Wörth wohnt, und zahlreiche merkwürdige Gemüthsgehalte, darunter eine Kette mit Miniaturbild des Fürsten Wismarck und Gemahlin gestohlen worden.

*** Wien, 7. August.** (Ballonfahrt zweier Erzherzöge.) Die Erzherzöge Joseph Ferdinand und Peter Ferdinand fahren morgen nach Klagenfurt, wo sie am Sonntag mit einem Luftballon aufsteigen wollen, um die Karawanken zu überfliegen.

*** Halbinsel, 6. August.** (Raubmord.) Bei Halbinsel ermordeten zwei Sanftzügler eine reichsdeutsche Malerin während eines Sitzenaufnahme im Wald, raubten ihr 35 RM. und warfen die Leiche in den Veranflus. Einer der Mörder namens Banzel wurde verhaftet.

*** Innsbruck, 6. August.** (Todesfall.) Heute nacht starb in Innsbruck, 64jährig, der frühere Sanbholzer-Bezirksrath von Graf Alexander von Wachen. Er war gebürtig Berliner. Im Jahre 1898 trat er in österreichische Staatsdienste.

*** Bern, 6. August.** (Zwei Touristen abgestürzt.) An der Jungfrau sind zwei Touristen deutscher Herkunft namens Seele und Weiser, die in Wachen in der Schweiz in Stellung waren, abgestürzt. Die Leiche Weisers ist bereits geborgen, während die Leiche Seelles noch nicht aufgefunden worden ist.

*** Hannover, 7. August.** (Von einem Elefanten getreten.) Gestern wurde hier ein neunjähriges Kind von einem wütenden Elefanten getreten.

Haut-Bleichereme

Chlorox wirkt schnell und in kurzer Zeit rein weiß. Weib am erprobtesten ungeschädliches Mittel gegen unedle Hautfarbe, Sommerproben, überleichte, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausführl. Anweisung, bei Einwirk. von 1.20 RM. franco. Man verlange echt „Chlorox“ Depot und Verkauf: **Hirsch, Löwentz und Hohenpöllernapothek.**

Polytechnisches Institut
Frankenhäuser a. Kyffhäuser.
Ingenieur- und Werkstofflabor. für Maschinen-, Elektrotechnik, Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukunde.

Die Restbestände unseres Sommerlagers

Wasch-Blusen, Woll- und Seiden-Blusen, Kleidern, Kostümen, Kostümröcken, engl. Paletots, schwarzen Jacken, Staubmänteln, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Garderoben

verkaufen wir, um damit zu räumen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Uhren Goldwaren Optik

kaufen Sie bei mir am preiswertesten, ich biete Ihnen bis zu 50% Ersparnis, vergleichen Sie Preise und Qualität.

- Massiv goldene Damenuhr v. 14.—
- Massiv goldene Herrenuhr v. 20.—
- Massiv silberne Herrenuhr v. 6.50
- Massiv silberne Damenuhr v. 7.—
- Herr-Ank-Uhr v. 3.— bis zu den feinsten Präzisions-Uhren, den ganzen Monat bis höchst 2 Min. abweichend, schon v. 30 Mk. an.
- Salon-Uhren in unübertroffener grosser Auswahl b. fabelhaft billigen Preisen. Dieselben halb und voll schlagend, 14 Tage gehend, in ff. Nussbaum-Ausführung, 11.50
- Wanduhren, allerliebste geschlitzte, genau gehend 1.10
- Wecker, Nickel, mit Absteller 2.—
- Trauringe von 0.50 in mass. Gold 3.50 bis zu den feinsten.
- Klemmer m. ff. Rathenover Gläsern, genau dem Auge angepasst 1.—

Auf jedes Stück schriftl. Garantie.

Sparmann Uhrenfabriklager,

Gr. Steinstr. 47, neb. Walhalla. Jed. Versuch ist lohnend für Sie.

Ziehung am 19.-21. August 1909.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie

195 000 Lose 10 705 Geldgewinne

337 800

Gewinn-Plan: Mark

100 000

30 000

20 000

u. s. w. u. s. w.

Ganze Lose 5 Mark, Halbe Lose 2.50 Mark. Porto a. Lose 20 Pf. extra, sind in allen Lotteriegeschäften u. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

A. Molling, Hannover.

Leppige Büste, würdige schöne, alle Körperformen jüdische Figur erlangen Damen schon nach ganz feinem Gebrauch von selbstbesten

Pariser Büstenwasser Eau de Beauté, a. fl. 5 M. Ich empfehle hier, um eine noch schäner, erhöhte Wirksamkeit herbeizuführen, ist der gleichzeitige Gebrauch von

Busenpulver „Frebar“, a. fl. 5 M. Seide dünn präpariert Drogen, Anstellung 1908. Erhältlich in besten Parfümerien, Drogerien; Hauptdepot: Oscar Ballin sen., Leipzigerstr. 6. Junge Nacht, Desparparier, a. fl. 2 M. H. Höncke, t. Berthold, Gr. Steinstr. 48. F. Müller, am Dallmarf. W. Waltsott's Nacht, Gr. Ulrichstr.

Kein Geheimnis? Überall, volle Büste in prächtiger Körperform nur durch Dr. Schäfers sich erzieht. „Mega-Biol“ in Garantie. Überlebende Verträge. Bestätigung Paris 1909. Keine Dats-Bestätigung! Unschädlich! Nach 2, 3 Wochen überlebend, nur 5 M. Dof. Verab nur von

Dr. Schäfers & Co., Berlin 347, Reichstr. 248.

Jalousien Franz Rudolph & Co., Halle a. S., Krausenfr. 16.

Ausverkauf.

Vor Eintritt der Saison verkaufe ich meine Gasbeleuchtungsgegenstände, wie:

Kronen, Zug-Lampen, Mittelzug-Kronen, Ampeln, Lyren und Wandarme, namentlich für stehendes Gaslicht zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen. — Teilweise bis 50 % — Glühkörper bis 1. Oktober noch zu alten Preisen.

Fernspr. 755. **Ernst Vieweg,** Geiststrasse 48. Installation für Gas-, Wasser- und Heizungs-Anlagen.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstr. 8 (vis-a-vis der Ulrichstr.).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Entfernung der Wurzel.

Schmerzloses Zahnziehen. Sanfteste Glombrungen etc. Schönste Beschaff. Mächtige Breite. Bekommt Zahnlage. — Leipzig 3301.

„Woher mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus.“

Persil

Das vollkommenste, wirklich selbsttätige **Waschmittel** von unerreicher Wirkung; gibt mühelos blendend weisse Wäsche bei grösster Schonung der Gewebe. Pakete à 35 und 65 Pf. überall erhältlich. Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

Täglich 3 mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch 5 erst. Seelandsmpor. Sie durchfahren die schönste Gebirgsregion Norddeutschlands. Für Touristen Anaplanstouren nach Cassel, Bad Pyrmont, Teichberg etc. Gute Restauration an Bord. Mast, Fairplay und Auskarrt gegen Einsetzung von 16 Pfennig Porto. Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt-Ges. F. W. Meyer in Hameln. Schif. 1909: 2. Mal bis 28. September.



Einkoch-Apparate von 6.50 an. **Einmachegläser** mit Patentverschluss circa 1/2 1 1 1/2 2 Liter Inhalt **28 38 45 55 Pf.** **Einmachegläser** ohne Verschluss circa 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter **8 10 13 16 22 25 33 40 55 70 Pf.** **Nur Ia. Qualität.** Sämtliche Zubehörteile. Kochrezepte gratis. **Burghardt & Becher,** Leipzigerstr. 10. Mingl. d. Rab. Sp.-V.

Vorteilhafte Kauf-Gelegenheit! vor Einführung der Beleuchtungsmittel-Steuer. **Billig!** Wegen beabsichtigter Räumung des Lagers vor Einführung der Steuer verkaufen **Billig!** Nohlfenad.- Metallfad.- Tantal-Glimmlampen in allen gebräuchlichen Spannungen und Leuchtstärken. **Nernst-Lampen u. Zubehör (Brenner etc.), Bogenlampen-Kohlen-Gas-Ölstrümpfe.** **Bader & Halbig,** Merseburgerstrasse 163. Fernsprecher 159.

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Schwache Männer

verlangen Sie sofort ärztliches Gutachten über meine überall glanzend bewährte **Methode** zur Wiedererlangung der besten Manneskraft. **Sofortige Wirkung.** Kein Geheimmittel, streng reell, einfache Anwendung. Näheres durch **K. Schönemann's Versandhaus, Berlin 116, Friedrichstrasse 5.** **Jede praktische Hausfrau** wird in Zukunft statt des teuren und gesundheitlich gefährlichen Zees und Schokolade nur noch den **deutschen Zec, Knapp's Malz-Nährsalz**, und **Waisfortalfe** kaufen. Dieselben sind nicht allein billige und wohlschmeckend, sondern auch gesundheitlich außerordentlich wertvoll. **Reformhaus Ernst Bauer,** Spezialität für naturgemäße Nahrung- und Bedarfsartikel, Gr. Ulrichstr. 18, 1.

Wer hilft

wertvolle Probleme lösen, am schnellsten u. verlässlichsten? **„Confidentia“**, Patent-Gründungs- und Beraters-Ges. m. b. H. **Cöln a. Rhein.**

Automobil

zu Geschäftsreisen auch nach Ausserhalb mit jährlicher für ca. 4-6 Wochen zu mieten gesucht. Offert. erbitte unter T. 2997 a. d. Expedition d. Bl.

Haben Sie

schon meine Spitzkugeln (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben. **Brocteur-Lu. Markt Carl Boock, Rotter-Turm 12.**

Eheleute

es ist erreicht! **Sicherer Frauenklub**, 12.4. Jahrbuch, brauchbar. Viele Dankschreiben! Prospekt gratis 10-Pfennig Marke durch **C. Ring, Leipzigerstr. 48, Grundbesitzerstr. 46, Reine Schürer & Rein Summler**

Kunst-König

a. fl. 30 Pf. **Neue Vollheringe** groß u. schön, a. fl. 35 Pf. **Schweden** u. alle Kolonialwaren empf. billig **A. Wersich, Kellnerstr. 10a.**

Kluge Frau

ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Mittel besitzt: **von Frau Anna Heig, Dr. Oberbeinmann & C. gebürtig in Köln, Leipzigerstr. 48, Grundbesitzerstr. 46, Reine Schürer & Rein Summler, a. fl. 47-Ordnungsgemäss.**

Ratgeber „Eheleute“

Spätererflant, 16. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. **F. Linsler, Bauhof-Berlin 432.**

Millionen

manchem höher in Auslauf für Schokoladen, doch geminnlich in neuer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine hervorragende neue Sorte gilt unsere **Lipsia-Schokolade**, beste Gips-Schokolade der Welt. **Lipsia 25 und 50 Pf.** **Knapp & Wirt, Leipzig.** In Berlin: **Ad. Hornmann, Gr. Ulrichstr. u. Steinstr. 6a.**

Hühneraugen

Verhärtungen, eingew. Nägel entfernt **O. Körner, Steinstr. 7.** **Ballene, mit der Hand gefritzte Socken** empfiehlt **H. Schmecke Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Echte Perleberger Elfenbeinseife

im Karton mit den beiden Negern schafft sicher und schnell blendend weisse Wäsche! **Alleinige Fabrikanten: Gebr. Schultz, Perleberg, gegr. 1797.** Man achte darauf, dass jedes Stück den vollen Namen der Firma trägt; nur dann hat man die Garantie. **Echte Perleberger Elfenbeinseife** erhalten zu haben! **Vertreter: Herm. Maacke, Halle a. S.**

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090808038/fragment/page=0004

